

Betroffene einer  
Verlängerung der  
Umgehungsstraße  
Volkach-Ost

*Dieses Schreiben wurde am  
Tag der Stadttrat-Sitzung im  
9.30 Uhr im Vorzimmer des 1. Bgm  
mit der Bitte um Weitergabe an die*

15. Januar 2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kornell,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

*Stadträte persönlich abgeben!  
Erst nach Wochen bekommen sie  
dieses Schreiben!!*

Wer in den letzten ca. 20 Jahren an der Staatsstraße von Volkach (Bach) bis Gaibach ein Haus gebaut oder gekauft, eine Gaststätte gepachtet hat oder in Miete wohnt musste eine steigende Lärm- und Abgasbelastung erfahren. Dass er sich beschwert und Abhilfe möchte ist verständlich.

Doch die aufgezeigte Lösung, die Umgehungsstraße am Wohngebiet Volkach-Ost und -SO nordwärts zu verlängern und an Gaibach-Kapellenberg vorbeizuführen kann keine Alternative sein! - Warum?

Die Leute, die in Volkach-Ost und -SO im Vertrauen darauf ein neues Haus gebaut oder gekauft haben, dass die vorher im Flächennutzungsplan verkürzte Umgehungsstraße (nur noch bis Geo) so bleibt, bekämen nun diese neuen Belastungen zu spüren (HL. St. Florian ...!)

Und diese gesundheitlichen Beeinträchtigungen wären erheblich schlimmer für die Anwohner! - Warum?

Eine großzügige Ortsumgehung um Volkach, Gaibach und Kolitzheim herum zur B 286 würde bedeutend mehr Verkehr von der BAB 70 (SW-BA) zur A3 und A7 (Markbreit) ziehen (praktisch keine Ortsdurchfahrt mehr).- Jede neue Straße zieht neuen Verkehr! *und Ungeheuer im Bereich bei Staus!*

Außerdem würden erheblich mehr LKWs dieses Angebot nutzen, um hier mautfrei Kilometer einzusparen. Weiterhin ist mit erheblichen Zuwachs beim PKW-Verkehr zu rechnen, wenn die PKW-Autobahn-Maut kommt.

Somit hätten wir dann eine BAB-Verbindungsstrecke an und durch Volkacher Wohngebiete (bei Ausweisung des neuen Baugebiets SO zwischen Dimbacher und Eichfelder Straße) mit bedeutend höheren Belastungen und Gefährdungen für Volkacher BürgerInnen.

Diese abzusehende Entwicklung kann nicht Wunsch und Ziel eines Bürgermeisters und des Stadtrates sein („Schaden von der Bevölkerung abwenden“).

Weiter vermuten wir, dass es wohl auch Gaibacher BürgerInnen gibt, die aus der Ortsmitte wg. des starken Verkehrs in die Wohngebiete gebaut haben. Diese würden wieder von Belastungen getroffen werden.

Auch ist mit Sicherheit anzunehmen, dass die Obervolkacher Straße wieder mehr befahren werden wird! Dies wird zu steigender Lärmbelastung der Anwohner führen.

Wir erbitten die Unterstützung von Bürgermeister mit seinem Stadtrat, indem Sie der Verlängerung um Volkach herum nicht zustimmen.

Mit bestem Dank

i. A.

*(Hilke Bruchker, Lessingstr.)*

PS: Die Aspekte:

- Vermögensvernichtung (zB. beim Verkauf eines Anwesens)
- folgende Klagewellen der Betroffenen führt zu Ärger auf politisch Verantwortliche!
- gewaltige Eingriffe in die Umwelt
- volkswirtschaftliche Kosten dieses überflüssigen Bauwerks seien nur der Vollständigkeit erwähnt.